

Hrsg. Ullrich Junker

**Geheimer Kommerzienrat
Dr. Ing. h. c. Eugen Füllner †.
[1925]**

**© im Januar 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Warmbrunner Nachrichten

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Verkaufspreis: wöchentlich 35 Hg., monatlich 1,45 Mk., durch die Post 1,60 Mk. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben die Verleger kein Verrecht auf Nachlieferung.



Anzeigenpreis: Die 6-spaltige Zeitzeile 15 Hg., für gewöhnliche Zeitzeilen 25 Hg., die 4-spaltige Reklams-Zeile 75 Hg. bzw. 1.— Mk., inbegriffen das bis 100 Wörter betragende. Einzelner Absatz wird beifällig, wenn der Betrag nicht innerhalb 3 Tagen nach Rechnungs-erhalt bezahlt ist, ebenfalls betriebe bei Bankaus- od. gerichtl. Einstellung.

Schuldrückung: G. Fleischer, Druck und Verlag: V. Fleischer, Warmbrunn, Voigtendorfer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Postfachkonto: Nr. 6746 Gersian

Nummer 121.

Dienstag, den 26. Mai 1925.

44. Jahrgang

Geheimer Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Eugen Füllner †.

Am Sonntagvormittag durcheilte die Nachricht vom Tode des Herrn Geheimrat Füllner den Ort, der wohl seit längerer Zeit zu erwarten war und doch bei Eintritt der Todesnachricht allgemeine Bestürzung hervorrief. Einem arbeitsreichen Leben setzte der Tod ein Ende, und das Bibelwort: „Dein Leben wäret 70 Jahre, und wenn es hochkommt, so sind es 80 Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“, dürfte dem Verstorbenen der beste Nachruf sein.

Nach dem Besuch des Gymnasiums und nach einer vierjährigen Lehrzeit beim Vater, eignete sich Eugen Füllner in der Ferne tüchtige technische Kenntnisse an, so daß er dem väterlichen Werk, das in seiner Entwicklung begriffen war, eine tüchtige Kraft und ein Förderer wurde. Er baute große Kraftanlagen mit Wasserkraft, Dampf und Elektrizität, lege Modelltischlerei, Dreherei, Fräserei, Hobel- und andere leistungsfähige Werkabteilungen an, wozu späterhin noch ein

Montiersaal für Papiermaschinen kam. In der Fabrik konnten sämtliche Maschinen und vollständige Einrichtungen für Papier-, Karton-, Pappen-Zellulose- und Holzstofffabriken angefertigt werden. Das Werk nahm rapide einen ungeahnten Aufschwung, und die Fabrikate wurden in der ganzen Welt vertrieben und fanden glänzenden Absatz. Die Füllnermaschinen waren exakt gearbeitet und erlangten auf allen Ausstellungen meist erste Preise.

Der tüchtige Chef des Werkes wurde 1900 zum Kommerzienrat ernannt, erhielt beim 50jährigen Jubiläum seines Werkes den Roten Adlerorden und wurde an seinem 60. Geburtstage zum Ehrendoktor der Technischen Hochschule zu Breslau ernannt.

Für seine Arbeiter sorgte der Verblichene in vorbildlicher Weise, Er baute ihnen Häuser, schuf die Arbeiterunterstützungskasse des Werkes und die Eugen Füllner-Stiftung, die notleidenden Beamten, die nicht pensionsberechtigt waren, in Fällen der Not Unterstützungen zuteilwerden ließ. Durch seine soziale Fürsorge hielt er seinem Werk einen festen Stamm guter Arbeitskräfte, die ihm ein Menschenleben hindurch treu zur Seite standen.

Seine Tätigkeit und Anteilnahme am öffentlichen Leben brachten dem Verstorbenen eine Menge Ämter und Ehrenämter ein, die er mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit ausübte. So war Herr Geheimrat Füllner langjähriges Mitglied des Provinziallandtages, des Kreistages, Aufsichtsratsmitglied der Schlesischen Feuersozietaät und der Linke-Hofmann-Werke. Die Papierfabriken in Elsenkirchen verdanken ihm

ihren Ausschung und wählten ihn ebenfalls in den Aufsichtsrat. Der Gemeindevertretung in Warmbrunn und in Herischdorf gehörte der Verstorbene viele Jahre in verdienstvoller Tätigkeit ebenfalls an. Seine Mitarbeit und Unterstützung an den öffentlichen Anstalten, wie das Werken-thin-Lyzeum, dem er seinen Namen zusetzte, sind hinlänglich bekannt. Dem Altersheim „Harmonie“ stand er 35 Jahre vor, und seine Insassen danken ihm für seine Mithilfe in schwerer und schwerster Zeit. Die evangelische Kirchengemeinde wählte ihn immer wieder in den Kirchenrat und bewies ihm damit ihr vollstes Vertrauen. In vielen Vereinen war er Mitglied, Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender.

Es ist an dieser Stelle nur einiges genannt, was der Verstorbene schuf und förderte. Allein daraus schon läßt sich erkennen, ein wie vielseitig begabter Mensch in unserer Mitte lebte und wirkte. Es werden viele an seiner Bahre stehen, denen er Gutes getan, und aufrichtige Trauer herrscht ob des Ablebens eines so erfahrenen Mannes.

A. K.



Statt besonderer Meldung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach längerer Krankheit am heutigen Sonntag vormittag 10 Uhr meinen innig geliebten, unermüdlich treuforgenden Gatten, unsern lieben, unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Königl. Preuss. Geheimen Kommerzienrat

Dr. ing. h. c. Eugen Füllner

Ritter hoher Orden,

im Alter von 72 Jahren nach einem Leben reichster Arbeit und schönster Erfolge zu sich in die Ewigkeit heimzurufen.

Bad Warmbrunn, den 24. Mai 1925.

In tiefster Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Clara Füllner,
geb. Wiedemann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause (Villa Füllner) aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Schon wieder hat der Tod eine Lücke in unsere Reihen gerissen.

Der Königliche
Geheime Kommerzienrat Dr. ing. e. h.

Herr Eugen Füllner

stellvertretender Vorsitzender des Gemeinde-Kirchenrats und stellvertretender Vorsitzender des Vereins für evangelisch kirchliche Gemeindepflege, Mitglied der Kreissynode ist gestern aus einem arbeitsreichen, geordneten Leben nach langem schweren Leiden heimgerufen worden. Ein Mann von seltenen Geistesgaben, von außerordentlicher Tatkraft und Schaffensfreudigkeit, hat er Großes im Leben geleistet. Freudig bekannte er sich zu seiner Kirche, und die Armen- und Krankenpflege in der Gemeinde lag ihm am Herzen. So gehörte er 35 Jahre dem Gemeinde-Kirchenrat und eben so lange dem Vorstand des Vereins für Gemeindepflege an. Wir schauten mit Verehrung und Liebe zu ihm empor und stehen heute in tiefer aufrichtiger Trauer an seiner Bahre. Sein Gedächtnis wird bei uns unauslöschlich bleiben.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Der Gemeinde-Kirchenrat.

Der Verein für evangelisch kirchliche Gemeindepflege
Warmbrunn-Kerisdorf.



Nach längerem Leiden verchied heute der Begründer des Füllnerwerks

Herr Geheimer Kommerzienrat

Dr. ing. e. h. Eugen Füllner.

Seine geniale Veranlagung, verbunden mit rastlosem Streben und strenger Pflichterfüllung hat das Füllnerwerk aus kleinen Anfängen zu seiner heutigen Bedeutung und Blüte emporgehoben.

Sein Name ist für immer mit der deutschen und ausländischen Papier-Industrie verbunden. Ehre seinem Andenken.

Bad Warmbrunn, den 24. Mai 1925

Die Direktion des Füllnerwerks.

Am Sonntag, den 24. Mai 1925 verschied unser hochverehrtes Ehrenmitglied

Herr Geheimrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

In Erfüllung echten Bürgersinnes trat er bald nach unserer Gründung aktiv in unsere Reihen und hat uns bis zu seinem Tode treue Kameradschaft erwiesen.

Sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren bleiben.

Freiwillige Feuerwehr

Bad Warmbrunn.

Sonntag, den 24. d. Mts. verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser hochverehrter
Mittbürger, der Schöpfer des Füllnerwerkes und des nach ihm benannten Parkes

Herr Geheimrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

Ausgestattet mit seltenen Geistesgaben, hat er das bescheidene Unternehmen seines Vorfahren zu einem Werk von Weltruf ausgebaut und den Ruhm deutscher Arbeit weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausgetragen. Ständig mit neuen Entwürfen und der Vergrößerung seines Werkes beschäftigt, hat er auch die Interessen seiner engeren Heimat mit der ihm eigenen Tatkraft wahrgenommen. Jahrzehntlang war er Mitglied der Gemeindevertretung und noch bis zu seinem Ende hat er regelmäßig an den Sitzungen des Schulvorstandes teilgenommen, die Beratungen desselben durch seine Einsicht und Erfahrung fördernd.

Das Andenken dieses seltenen Mannes wird in Segen bleiben.

Herischdorf, den 25. Mai 1925.

Namens des politischen Gemeinde- und des Gesamtschulvorstandes:

Schwerdtner, Gemeinde- und Schulverbandsvorsteher.

Am 24. Mai verschied nach längerer
Krankheit der

Geheime Kommerzienrat Dr. Ing.

Eugen Füllner

Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen treuen Freund und Förderer unserer Schule. In den Jahren der schwersten Not hat er sich opferwillig für das Bestehen des Lyzeums eingesetzt und ist nicht müde geworden in feiner Sorge um die Schule, so daß sie es ihm dankt, wenn sie in besserer Zeit sich neu entfalten kann.

Sein Name wird bei uns nicht vergessen werden.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Werkenthin-Füllner-Lyzeum

Für das Kollegium: M. Zidler, Direktorin
Für den Schulverein: Herzog, Landgerichtsrat.

Turnverein Bad Warmbrunn.

Unser Ehrenvorsitzender,

Herr Geheimrat Dr. Eugen Füllner

ist uns durch den Tod entrissen worden.

Wir verlieren in ihm einen eifrigen Förderer der Turnsache.

Sein Andenken wird in uns dauernd fortleben.

Der Turnrat.

Antreten zur Beerdigung am Freitag, nachm.
2,30 Uhr am Vereinslokal.

Durch das Hinscheiden des

Geh. Kommerzienrat, Herrn Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

hat die Gemeinde Bad Warmbrunn einen geschätzten Berater verloren, der als weltbekannter Industrieller viel Anregungen zur Verbesserung und Vervollkommnung des Ortes gab. Seinem Einfluss als Abgeordneter des Kreises Hirschberg und der Provinz Schlesien ist es zu danken, dass Bad Warmbrunn in vieler Hinsicht wirtschaftlich und kulturell günstig berücksichtigt wurde und höheren Orts verständiges Wohlwollen fand. Seiner zahlreichen Schöpfungen im Interesse der Allgemeinheit wird ihm stets anerkennend gedacht werden.

Bad Warmbrunn, 26. Mai 1925.

**Der Gemeinde-Vorstand
und die Gemeinde-Vertretung.**

Am 24. Mai ging unser Ehrenvorsitzender
Herr Geheimer Kommerzienrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

zur ewigen Ruhe ein.

Zu den Gründern des Gewerbevereins
zählend, hat dieser arbeitsfreudige Bürger
den Verein 1884 bis 1894 als Vorsitzender in
hervorragender Weise geleitet. Zu jeder Zeit
und bis in die Gegenwart hinein lebten die
Gedanken und schlug das Herz dieses seltenen
Mannes für den Gewerbeverein.

Voll Dankbarkeit wird die Geschichte des
Gewerbevereins die Verdienste seines vorbild-
lichen Mitgliedes und hochgeschätzten Ehren-
vorsitzenden zu bewahren wissen.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Gewerbeverein Warmbrunn.

Am Sonntag, den 24. Mai 1925 ver-
schied unser treues Mitglied

Herr Geheimrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner.

Der Verstorbene gehörte zu den
Gründern unseres Vereins und wir werden
ihm als eifrigen Förderer des deutschen
Liedes ein gutes Gedenken bewahren.

Bad Warmbrunn, den 26. Mai 1925.

Chorverein Warmbrunn-Merisdorf

Namens des Vorstandes

Hempel Haensel.



Die Holzschnitzschule in Bad Warmbrunn

trauert um den Heimgang eines ihrer besten Freunde

Herrn Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner.

Er hat die Schule mit gegründet und war ihr als Mitglied des Schulvorstandes stets ein warmer Freund und tatkräftiger Förderer.

Wir werden ihn nie vergeffen.

Im Auftrage des Schulvorstandes und der Lehrer

Der Schulleiter: Profeffor dell'Antonio.

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugspreis: Wöchentlich 35 Pf., monatlich 1,45 Mk., durch die Post 1,40 Mk. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben die Bezleger kein Anrecht auf Nachlieferung.



Angelpreis Die 3-spaltige Bettelzelle 15 Pfg., für auswärtige Inserenten 25 Pfg., die 3-spaltige Reklame-Zelle 75 Pfg. bezw. 1.— Mk., tabellarischer Satz bis 100 Prozent Zuschlag. Etwaiger Rabatt wird ihmfalls, wenn der Betrag nicht innerhalb 4 Tagen nach Rechnungs-erhalt bezahlt ist ebenso erstlich derselbe bei Konkurs od. gerichtl. Verteilung.

Schmittleitung: H. Fleischer. Druck und Verlag: V. Fleischer, Warmbrunn, Ulatowitzer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Postfachkonto: Nr. 6740 Breslau

Nummer 130.

Sonnabend, den 6. Juni 1925.

44. Sahrgang

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger und herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des

Geheimen Kommerzienrats

Dr.ing.h.c. Eugen Füllner,

für die vielen Ehrungen des Verstorbenen durch liebevolle, anerkennende Worte und herrliche Kranz- und Blumenspenden danken wir — weil es uns, wie wir es gern möchten, unmöglich ist, jedem Einzelnen die Hand zu drücken — auf diesem Wege allen, die des Verstorbenen und unserer gedacht haben, von ganzem Herzen.

Ganz besonderen Dank der Generaldirektion der Linke - Hofmann - Loughhammer Aktiengesellschaft, der Direktion des Füllnerwerkes, den Beamten, Angestellten und Arbeitern des Füllnerwerkes, der Technischen Hochschule zu Breslau, der Kreisverwaltung zu Hirschberg, den Gemeindevorständen und Gemeindevertretungen von Vab Warmbrunn und Hirschdorf, dem evangelischen Gemeindekirchenrat, der kirchlichen Gemeindevertretung, den evangelischen Schulvorständen, der Direktion des Werkenhins-Füllner-Steigs und dem Schullehrer, dem Verein für evangelisch-kirchliche Gemeindepflege, dem Herrn Landeshauptmann von Schlesien, dem Gemeinsamen Provinzial-Landtage, der Regierung zu Pless, dem Magistrat der Stadt Hirschberg, der Provinzial-Feuerpolizei, der Kreisleitung der Deutschen Volkspartei, der Industrie- und Handelskammer Hirschberg, dem Bund Nieder-schlesischer Industrieller, Herrn Reichsgrafen und Frau Reichsgräfin Schaffgotsch und der gräflichen Hauptverwaltung, dem Bund der Flieger zu Hirschberg, dem Maschinenbauer-Gesangverein des Füllnerwerkes, dem Männer-Gesangverein „Liebental“, dem evangelischen Kirchchor und dem Schillerinnen-Chor des Werkenhins-Füllner-Steigs für die erhabenen Gesänge, dem Maschinenbauer-Gesangverein der Aktiengesellschaft vorm Starke & Hofmann zu Hirschberg, dem Christlichen Verein junger Männer, dem Chorverein Vab Warmbrunn-Hirschdorf, der Fabrikwehr des Füllnerwerkes und den Freiwilligen Feuerwehren von Vab Warmbrunn und Hirschdorf, den Lutterverien beider Gemeinden, dem Gewerbeverein, der Kolonialabteilung, der Freiwilligen Sanitätskolonne und allen anderen Vereinen, Verbänden, Korporationen, Abteilungen u. s. w., wie auch allen Freunden und Bekannten die dem Verstorbenen das Ehrenkleid an seinen Ruhestätte oereeben haben.

Alle Werthschätzung und Liebe, die dem Heimgegangenen noch einmal erwiesen, alle Theilnahme, die uns bei dem unerfesslichen Verlust bezeugt worden ist, hat unsern Herzen wohlgethan. Die ergreifenden Abschieds- und Trostesworte in der Kirche und am Grabe werden uns unvergessen bleiben.

Möchte aus dem Lebenswerke des Verstorbenen unserer Heimat immerdar Segen
erblühen! Das wolle Gott!

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Füllner.

geb. Wiedemann.

Bad Warmbrunn, den 4. Juni 1925.

Warmbrunner Nachrichten

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugspreis: 30 Pfennig 35 Wkg. monatlich 1,45 Mk. durch die Post 1,60 Mk. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben die Besteller kein Anrecht auf Nachlieferung.



Anzeigenpreis: Die 6-spaltige Beilagen 15 Wkg. für gewöhnliche Anzeigen 25 Wkg. die 3-spaltige Beilagen 15 Wkg. für gewöhnliche Anzeigen 15 Wkg. inbegriffen das bis 100 Wkg. Zuschlag. Einzeliger Nachdruck wird bewilligt, wenn der Betrag nicht innerhalb 3 Tagen nach Beendigung der Anzeigenzahlung ist ebenfalls derselbe bei Rückkehr ob getriggert Beilagen.

Schreibleitung: G. Füllner, Druck und Verlag: G. Füllner, Warmbrunn, Voigthorfer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Postfachkonto: Nr. 6748 Breslau

Nummer 132.

Dienstag, den 9. Juni 1925.

44. Jahrgang

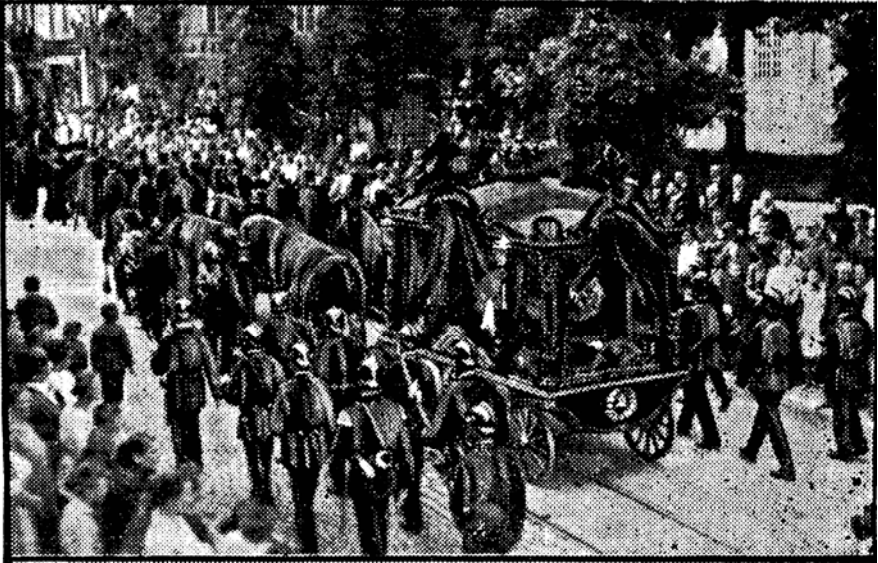
Zum Hinscheiden des Herrn Geheimrats Dr. Füllner.



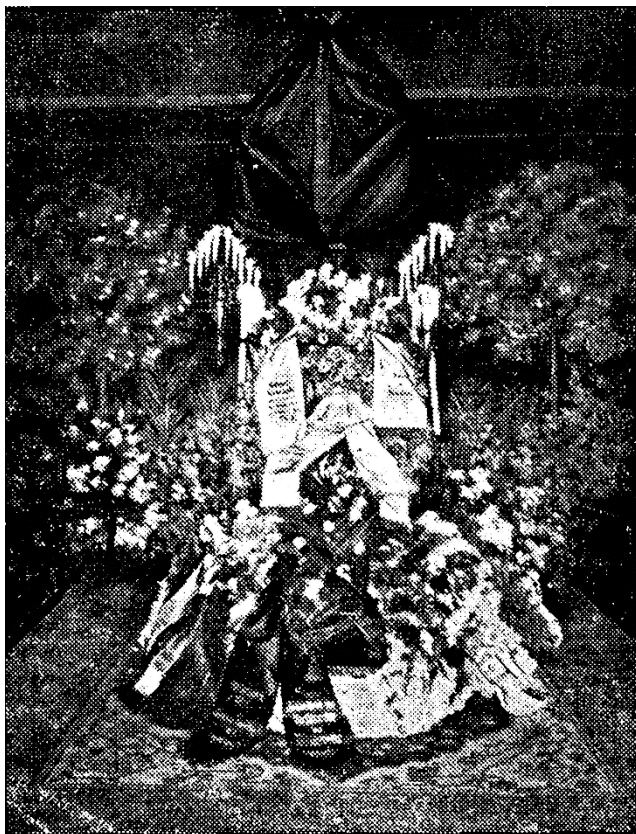
Geheimrat Füllner im Jahre 1894 (50jähriges Jubiläum der Fabrik)



Eine der letzten Aufnahmen des Verstorbenen



Leichenzug an der evangelischen Kirche,
in der die Trauerfeier stattfand



Die Aufbahrung des Sarges in der Villa Füllner